

## **Festlegungsprotokoll Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**Datum:** 10.04.2018

**Ort:** Märkische Kita und Schule gGmbH, Straße der Jugend 75, 03050 Cottbus

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:50 Uhr

### **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

|                             |                                    |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Herr Kaun (Vorsitz)         | Fraktion Die Linke                 |
| Frau Klement (ab 17:05 Uhr) | stellv. Fraktion CDU               |
| Herr Schulz                 | Fraktion CDU                       |
| Frau Löbe                   | FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH |
| Frau Trojan                 | SOS Kinderdorf                     |
| Herr Raab                   | Jugendhilfe Cottbus e. V.          |
| Herr Grothe                 | Cottbuser Sportjugend e. V.        |

Entschuldigt: Frau Giesecke, Frau Schöne-Biesecke, Frau Augstein, Frau Kaiser, Frau Hiekel, Frau Neubert, Frau Robel, Frau Zitelmann, Herr Halecka, Herr Amat Kreft,

## **I Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Es sind ab 17:05 Uhr sieben stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.  
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

### **TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3. Bestätigung der Niederschrift**

Der Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2018 wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 4. Berichte und Informationen**

### **TOP 4.1 Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vom 20.03.2018**

Frau Löbe/ stellv. Ausschussvorsitzende

Der Unterausschuss tagte am 20.03.2018.

Frau Schulze, Teamleiterin Sozialarbeit an Schulen, stellte an Hand einer Präsentation den Leistungsbereich der Schulsozialarbeit in den einzelnen Planungsräumen vor und benannte die Arbeitsfelder.

Frau Kaygusuz-Schurmann, Leiterin Koordinierung Asyl, machte Ausführungen zum Stand der mobilen Sozialarbeit an Schulen. Sie spricht über die Finanzierung einer Migrationssozialarbeit für die Menschen, die eine Asyl- und Bleibeberechtigung haben.

### **TOP 4.2 Information zur Jugendberufsagentur**

Herr Poppel von der Agentur für Arbeit stellt an Hand einer Präsentation das Ziel, die Zielgruppe, die Bilanz zur bisherigen Umsetzung sowie den Ausblick vor. Fragen wurden von ihm beantwortet. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

*Auf Bitte von Frau Dieckmann werden Tagesordnungspunkte vorgezogen.*

## **TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung**

### **6.1 StVV III-001/18 Schaffung zusätzlicher Stellen im Bildungsmanagement sowie in der Migrationssozialarbeit**

Frau Dieckmann macht Ausführungen zur Vorlage. Zur Sicherung der Aufgabenerfüllung werden zwei Stellen im Bereich Bildungsmanagement, die für drei Jahre zu 80 % gefördert werden, und vier Stellen für die Migrationssozialarbeit, die zu 100 % gefördert werden, im Stellenplan des Jahres 2018 zusätzlich eingerichtet. Fragen werden beantwortet.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab.

**Abstimmung: einstimmig**

### **6.2 StVV I-012/17 Entscheidung zur Verwendung der Finanzmittel nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz 2 (KInvFG 2)**

Frau Dieckmann stellt die Vorlage kurz vor. Auch wenn der JHA in der Beratungsfolge nicht angegeben ist, informierte sie über den Inhalt. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

### **TOP 4.3 Information zur Situation der Integration und des Miteinanders**

Frau Dieckmann

Bei den Zugängen im SGB II Bereich ist eine Entspannung zu verzeichnen, 108 Personen wurden in einen Job vermittelt. Hier ist die Arbeit des Jobcenters sehr erfolgreich. Der aktuelle Stand: 1.766 Leistungsbezieher nach SGB VIII über 15 Jahre und 624 Leistungsbezieher nach AsylbLG. Zurzeit erfolgen keine Zuweisungen. Es sind trotzdem 37 Zuzüge zu verzeichnen, 36 Geburten und ein Nachzug.

### **TOP 4.4 Umsetzung Maßnahmeplanung Kitaentwicklungsplan**

Herr Schneider

Die Kita-Entwicklungskonzeption wurde 2017 beschlossen. Darin enthalten sind eine 2 %ige Quote für unvorhergesehene Fälle und ein 5 %iger Auslastungskorridor, da die Auslastung während eines Kitajahres unterschiedlich ist. Damit sind ca. 350-400 Reserveplätze für die Stadt vorgesehen. Er spricht über die Maßnahmen und benennt bereits beschlossene vorläufige Aufnahmen in die Bedarfsplanung wie, eine Kita der Johanniter Unfallhilfe mit 110 Plätzen (Lehrgebäude 9), der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V. in der E.-Wolf-Str. mit 60 Plätzen, der Kinderwelten gGmbH mit 168 Plätzen (Neubau des CTK) und die 80 Plätze (Wehrpromenade 2) gefördert über ein Bundesförderprogramm, für welches SOS-Kinderdorf Lausitz/MGH den Zuschlag erhalten hat.

90 zusätzliche Plätze wird es wie folgt geben: Humanistisches Jugendwerk, HumiKids mit 40 Plätzen ab Juni 2018 und 50 Plätze in der Gartenstraße, Verein Kita Freundschaft e. V.

Weiterhin wird geprüft, ob Container auf Freiflächen gestellt werden können. Hier wurden Gespräche mit Träger geführt. Aber auch hier würde die Umsetzung neun bis 12 Monate dauern. Der investive Aufwand wäre enorm hoch, wie auch der Rückbau.

Räumliche Reserven werden in der Gartenstraße gesehen. Auch hier wäre ein Umbau notwendig. Das Gebäude gehört der Stadt und wenn der Bedarf zurückgeht, wäre es als Ausweichquartier nutzbar.

### **TOP 4.5 Informationen aus dem Jugendamt**

Herr Schneider informiert zu folgenden Themen:

#### Sozialarbeit an Schulen

- Von den 10 Stellen Sozialarbeit an Schulen konnten bereits sieben besetzt werden. Die restlichen drei Stellen sind noch zu besetzen.

## Fröbel Erziehung und Bildung gGmbH

- Die Gesellschaft hat sich beim Ministerium selbst angezeigt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsschlüssel in den Einrichtungen können nicht mehr eingehalten werden. Verträge werden nur noch für unter acht Stunden mit den Eltern abgeschlossen.
- Eltern haben einen Rechtsanspruch nach Bedarf.
- Überwiegend werden Betreuungszeiten von zehn Stunden (3. Betreuungsstufe) in den Einrichtungen benötigt, das Land berücksichtigt aber nur eine Betreuungszeitstufe über sechs Stunden.
- Die Stadt kann auf Grund der Sparauflagen der Kommunalaufsicht einen freiwilligen Zuschuss für eine dritte Betreuungszeitstufe über acht Stunden nicht finanzieren.
- Das Land muss den laut Kita-Gesetz vorgeschriebenen Betreuungsstandard für bis zu zehn Stunden auskömmlich mitfinanzieren.
- Am Donnerstag wird es im Landtag eine Anhörung zur Novellierung des Kita-Gesetzes geben. Das Thema wird dort angesprochen.

## Jugendschöffen

- Bewerbungsende war der 31.03.2018.
- Von je 45 benötigten Personen liegen bei den Frauen 34 Bewerbungen und bei den Männern 23 Bewerbungen vor.
- Es wird nochmals auf die Dringlichkeit hingewiesen.
- In Presse und Rundfunk wird ebenfalls darüber informiert, dass noch Bewerbungen angenommen werden.

## **TOP 4.6      Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder**

Keine

## **TOP 5.          Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss**

### **5.1              Vorlagen-Nr. 005/18 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**

Antragsteller: Soziale Initiative Niederlausitz (SIN) e. V.

Herr Schneider stellt die Vorlage vor.

Herr Weber, Vorstandsmitglied, macht kurze Ausführungen zum Tätigkeitsfeld und beantwortet Fragen.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab.

**Abstimmung: einstimmig**

## **5.2 Nachbesetzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UA JHP)**

Herr Kaun informiert, dass im letzten Jugendhilfeausschuss über die Nachbesetzung gesprochen wurde.

Herr Schulz legt die Beschlussvorlage Nr. StVV OB-007/18 „Besetzung Jugendhilfeausschuss“, Fraktion UNSER Cottbus/FDP, vom heutigen Tag vor.

Die Fraktion UNSER Cottbus/FDP hat mit einem Losverfahren in der Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2018 den zu besetzenden 6. Sitz im JHA erhalten.

Die Fraktion hat vorgeschlagen, Herrn Robert Heße als stimmberechtigtes und Frau Carolin Schau als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den JHA zu wählen.

Mit diesem Kenntnisstand wird festgelegt, dass die Besetzung des UA JHP in die nächste Sitzung verschoben wird.

## **TOP 7. Anträge Stadtverordnetenversammlung**

### **7.1 Kurzfristige Schaffung von zusätzlichen Kitaplätzen**

Herr Schneider stellt fest, dass die Stadt alle Möglichkeiten ausgeschöpft hat.

Er spricht zu den bereits beschlossenen vorläufigen Aufnahmen in den Kita-Bedarfsplan und weiteren Maßnahmen wie bereits im TOP 4.4 benannt. Der Vorschlag die ehemalige Kita in der Schoppenhauerstr. zu reaktivieren ist schwierig, da das Gebäude mit Fördermitteln umgebaut wurde. Sinn würde es machen, weitere Räume in das bereits als Kita genutzte Gebäude in der Gartenstraße auszubauen.

Kurzfristig den exakten Bedarf an Plätzen zu ermitteln ist schwierig. In der Planung von 2017 sind die exakten Geburtenzahlen und Prognosen zugrunde gelegt. Zuzüge von Kindern der Altersgruppen von null bis sechs Jahre in den Größenordnungen wie die Stadt Cottbus sie in den letzten zwei Jahren erlebt hat, entziehen sich jeder seriösen Planung. In der Kita-Bedarfsplanung 2017 bis 2022 ist eine Steigerung an Plätzen enthalten. Im Rahmen der Planung muss auch sichergestellt werden, dass keine Überkapazitäten in Größenordnungen geschaffen werden, um bestehende Träger nicht zu gefährden. Auf Grund der Situation ist aber bereits im Herbst 2018 eine neue Bedarfsanalyse notwendig, die auch vorgesehen ist.

Herr Kaun fragt den anwesenden Vertreter der Antragstellenden Fraktion, Herrn Kurth, ob der Antrag evtl. zur Änderung zurückgezogen wird. Dieses wird verneint.

Der JHA stimmte über den Antrag ab

**Abstimmung: 0-0-7**

## **TOP 7. Sonstiges**

Keine

## **II Nichtöffentlicher Teil**

Hier liegen keine Unterlagen vor.

gez. André Kaun  
stellv. Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

gez. P. Scheffel  
Protokollantin